



## KEY-TAKE-AWAYS

enterEurope DG02  
Zagreb, Kroatien  
03.12.-06.12.2023

**2022-1-AT01-KA121-SCH-000062948**  
**GREEN EUROPE, UMWELTSCHUTZ UND**  
**KLIMASCHUTZ**



## **My Erasmus+ Key-Take-Away**

Bitte folgende Fragen beantworten:

**WO?** - Quelle der Inspiration

Wer war Quelle der Inspiration? z. B.: Land, Ort, Schule

**WAS?** - Titel + Beschreibung + Stichwort

- Smarter, kurz gefasster Titel

- Beschreibung: Bitte Dein Erasmus+ Key-Take-Away kurz beschreiben!

- Auf welches Thema bezieht sich Dein Erasmus+ Key-Take-Away?

Bitte ein Stichwort angeben, z.B. Nachhaltigkeit, Architektur, Fremdsprachenunterricht, Inklusion, Offenes Lernen

**WER?**

Welche Personen sind/waren am Gast-Schulstandort an der Umsetzung beteiligt? Mit wem kann ich an meinem eigenen Schulstandort eine Umsetzung vorantreiben?

**FOTO - Take a foto!**

Bilder sagen mehr als Worte! Schicke einen Schnappschuss, damit wir Deine Beschreibung besser verstehen können.

**Gesamt maximal eine A4-Seite (inkl. Foto) ausschließlich als Word Datei an [erasmusplus@bildung-wien.gv.at](mailto:erasmusplus@bildung-wien.gv.at). Gerne auch in den einzelnen Gruppen als gemeinsames Erasmus+ Key-Take-Away erarbeiten!**

**Vielen lieben Dank!**

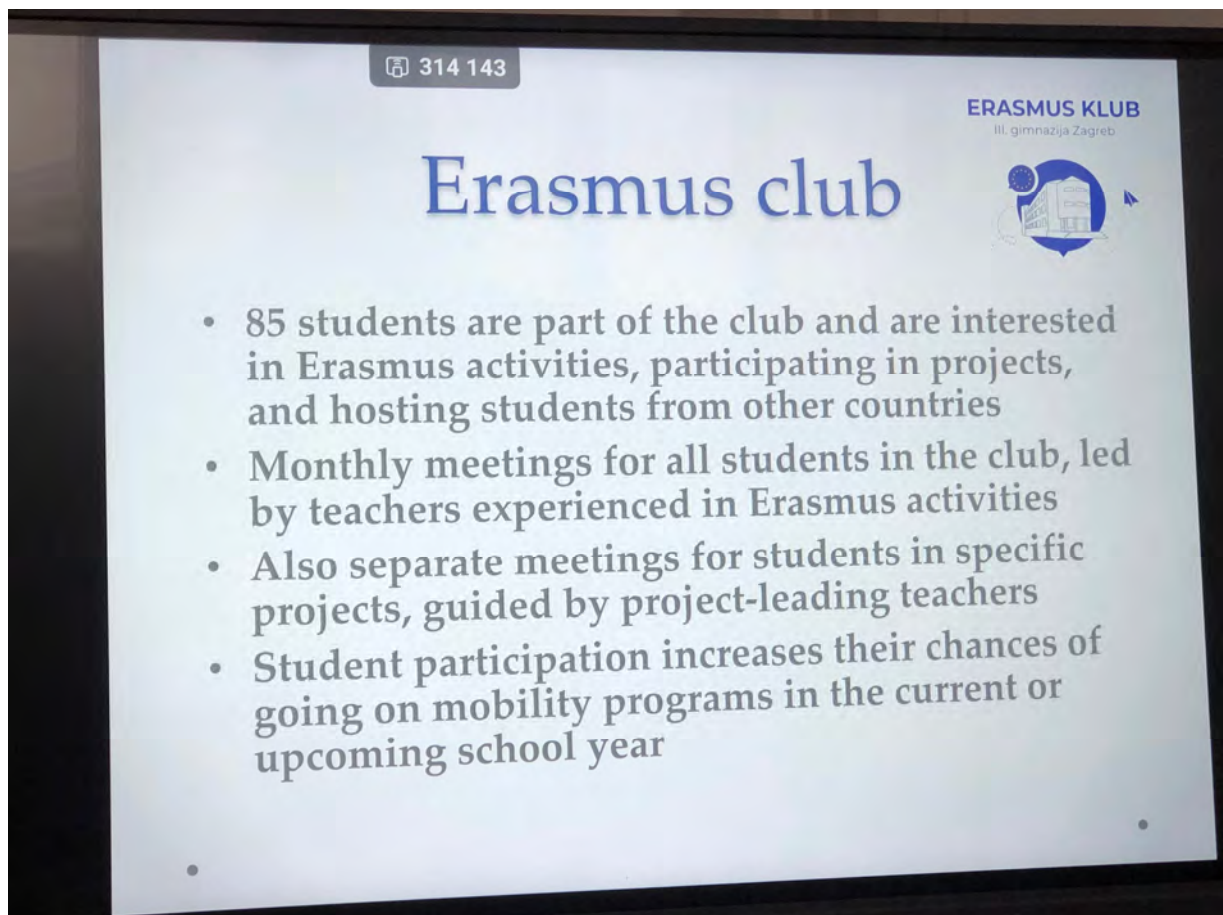
Zagreb, Kroatien, 3. Gymnasium

Erasmus Club  
Internationalisierung

Lehrer:innen mit Auslandserfahrung koordinieren Gruppe von SuS

- Aktive Teilnahme an Projekten
- SuS begleiten Incoming SuS/Gruppen
- Durch die aktive Teilnahme der SuS an diesen Aktivitäten bekommen sie die Chance zur Teilnahme an Mobilitäten.

Umsetzung am Schulstandort mit Schulsprechern, Klassen mit engagierten SuS, entsprechende Kolleginnen, Direktion



314 143

ERASMUS KLUB  
III. gimnazija Zagreb

## Erasmus club

- 85 students are part of the club and are interested in Erasmus activities, participating in projects, and hosting students from other countries
- Monthly meetings for all students in the club, led by teachers experienced in Erasmus activities
- Also separate meetings for students in specific projects, guided by project-leading teachers
- Student participation increases their chances of going on mobility programs in the current or upcoming school year

Carin Unterkircher, AHS Haizingergasse  
Michael Lamm, EUB



Zagreb, Kroatien, 1. Gymnasium

Volunteer Club

Persönlichkeitsbildung, gesellschaftliches Engagement

Schulpsychologin initiiert und leitet Gruppe von ca 30 SuS

Besuchen KiGa, Altersheime, sammeln Spenden, Community Clean-Up, etc.

Umsetzung am Schulstandort mit Schulsprechern, Klassen mit engagierten SuS,  
entsprechende Kolleginnen, Direktion



Carin Unterkircher, AHS Haizingergasse

Michael Lamm, EUB

## Unser Erasmus+ Key Take-Away

- **Wo?** 12. Gymnasium (Međugorska ul. 42, 10000 Zagreb, Kroatien)
- **Was?** Lucia-Weizen/Weihnachtsweizen verkaufen

Am 13. Dezember (Hl. Lucia) werden Weizenkörner auf einen Teller / in eine Schale gestreut (auf Watte) oder in kleinen Töpfchen (auf Erde) angepflanzt. Man stellt die Keimlinge an einen windgeschützten, warmen Ort und gießt sie täglich. Bis Weihnachten soll die Saat aufgegangen sein und einen dichten grünen Busch bilden. Diese Saat ist einer der Ursprünge des Weihnachtsbaums. Am Heiligen Abend wird der Weizen als Hinweis auf Jesus Christus oder die Dreifaltigkeit mit einer bzw. drei Kerzen versehen und auf den Esstisch gestellt. Vor dem Weihnachtsessen wird in Kroatien traditionell gebetet. Nach dem Gebet werden die brennenden Kerzen mit Brot gelöscht, das zuvor in Wein getaucht wurde.

Neben der christlichen Symbolik dient das Gedeihen der Saat auch als Orakel über den Ertrag der Feldfrüchte und den Verlauf des kommenden Jahres.

Im 12. Gymnasium werden die Weizen-Töpfchen beim Weihnachtsmarkt an Besucher:innen und Lehrer:innen verkauft. Die Einnahmen werden anschließend an ein soziales Projekt gespendet.

- **Überthemen:** Nachhaltigkeit, Natur, Inklusion, Offenes Lernen, Soziales Lernen, Weitergabe von Traditionen
- **Wer war beteiligt?** Biologie-Lehrerin, Schüler:innen des Wahlpflichtfaches Biologie
- **Mit wem wollen wir uns beteiligen?** Biologie-Unterricht, Klima-Klub (freiwillig), Tagesschulheim/Tagesbetreuung, ...



## Unser Erasmus+ Key-Take-Away

WO?

Verschiedene Schulstandorte in Zagreb, Kroatien

WAS?

### Aus Alt mach Neu

Stichwort/ Thema: Upcycling/ Nachhaltigkeit

Beschreibung: Schüler:innen sammeln Kleidung, Naturmaterialien und retten halb vertrocknete Pflanzen um daraus neue Produkte herzustellen und anschließend zu verkaufen. Die Einnahmen kommen den Schüler:innen in Form von Ausflügen zugute.

WER?

Lehrer:innen und Schüler:innen nehmen an diesem Projekt teil. Dieses Projekt lässt sich im Kunst- sowie im Biologieunterricht umsetzen.

FOTO - Take a foto!



1.

1. Weihnachtsmann aus Fäden alter Wollpullover und aus alten Vorhangringen



2.

2. Gesammeltes Naturmaterial, alte Stoffreste



3.

3. Retten halb vertrockneter Pflanzen



## Plickers – Teaching tool

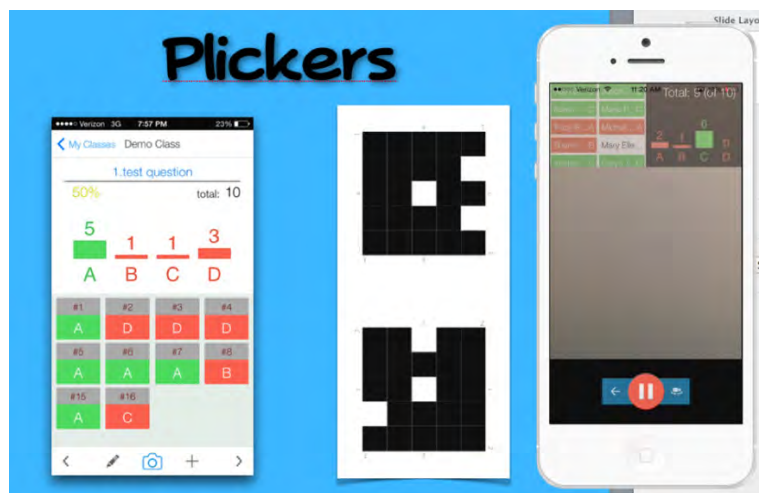
WO:

JURE KASTELANA Schule Zagreb, Kroatien

WAS:

*Plickers* ist eine kostenlose App für schnelle Umfragen im Klassenzimmer. Die Lehrperson scannt Schüler:innenantworten auf Papierkarten mithilfe eines Smartphones. Die Ergebnisse sind sofort auswertbar. Die Schülerinnen und Schüler müssen hierfür keine mobilen Geräte verwenden, sondern bekommen eine Karte mit einem schwarz-weißen Bild.

*Plickers* eignet sich hervorragend für kurze Umfragen/ Überprüfungen im Klassenzimmer, zum Beispiel im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts.



Quelle 1: <https://2.bp.blogspot.com/-vQhJ7izJPRO/VW9kYxVZw8I/AAAAAAAAAQw/vRBmXqPR5DU/s1600/Plickers.png>

WER:

- Wurde verwendet von einer Mathematiklehrerin der 4. Klasse während des Unterrichts.
- Das Thema ihrer Schulstunde war ein Vergleich der verschiedenen Arten von Dreiecken
- Unterschiedliche Dreiecke wurden an der Tafel präsentiert. Die SuS gaben ihre Antwort via Plickers-Bilder.
- An meinem Schulstandort ist Plickers für viele Lehrperson ein interessantes Hilfsmittel für den Unterricht, da Webquizspiele wie Kahoot! In der Volksschule, aufgrund der fehlenden Endgeräte bei den Kindern, nicht bzw. kaum verwendet werden können.
- Ich denke, dass es an meiner Schule ein großes Interesse für diese App geben könnte.
- 

Silvana Mrljes, GTVS Bildungscampus Sonnwendviertel  
Bilge Mutafoğlu, VS Laaer Berg  
Anna Rabitsch, PVS De La Salle Währing

## My Erasmus + Key-Take-Away

**WO:** Zagreb, Kroatien

Schulen: Grundschule Kajzerica und Grundschule Nikole Tesle

**WAS:**

Titel: Kroatisches Schulsystem und Unterricht im Bezug zum Thema Umwelt- und Klimaschutz

- Ich fand die verschiedenen Angehensweisen und Methoden mit Kindern über diesen Themen zu sprechen sehr interessant. Viele Projekte und Gruppenarbeiten, die Kinder in der Klasse durchgeführt haben kann ich jetzt auch in meiner Praxis anwenden, und zwar zu verschiedenen Themen, denn ich habe gesehen wie interessiert an diesen Themen die Kinder durch diese Strategien wurden. Außerdem fiel mir besonders positiv auf wie gut die Kinder im Unterricht mitmachen und wie motiviert, engagiert und diszipliniert sie waren. Einer meiner Highlights war auch, dass solche Themen den Kindern im frühen Alter beigebracht werden, denn es geht um ihre eigene Zukunft.
- Mein Erasmus bezieht sich auf folgende Themen: Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit, das Beibringen von solchen Themen den Kindern im frühen Alter, Energie und Ressourcen  
→ Key-Take-Away: Disziplin

**WER:** Lehrerinnen Tea, Ivana, Bjanka, Visnja, Petra und Direktorin Romana waren an den Schulen an der Umsetzung beteiligt. In meinem Schulstandort würde die Direktorin, sowie viele andere Lehrerinnen an der Umsetzung gerne mitarbeiten.





## ***My Erasmus+ Key-Take-Away***

*Zoje Iberhysaj und Sebastian Steyrer*

*MS Rudolf Schön Weg*

### **Wo?**

Osnovna skola Trnjanska Zagreb

Diese Schule haben wir am ersten Tag besucht.

### **Was?**

„Upcycling Produkte für den guten Zweck“

In der Schule wurde aus vermeintlich wertlosen Materialien, wie zum Beispiel Zeitungspapier, neue Produkte wie Körbe hergestellt. Aus Stoffresten wurden kleine Taschen genäht. Wir könnten uns gut vorstellen, dass wir diese Idee an unserer Schule aufgreifen und in ähnlicher Weise umsetzen. Ziel wäre es, dass wir am Ende des Projektes einen großen Markt veranstalten, wo die selbstproduzierten Produkte für einen karitativen Zweck verkauft werden.

Unser Projekt würde vor allem auf das Ziel Nachhaltigkeit ausgerichtet sein, sowie einen unserer Schulschwerpunkte „Ökologie“ abdecken. Durch den Herstellungsprozess wird des Weiteren auch noch ein zweiter Schulschwerpunkt „Technik“ angesprochen.

### **Wer?**

An der besuchten Schule waren die vor allem die WerklehrerInnen an der Umsetzung beteiligt. Wir würden an unserer Schule außerdem jene Lehrpersonen ins Boot holen, welche „Kunst und Gestalten“ unterrichten, da dies eine sehr große Personengruppe wäre.



## Our Erasmus+ Key-Take-Away

### WO?

Fach Deutsch als Zweitsprache – Thema „Ökotage“

### WER? (Quelle der Inspiration)

Kroatien, Upravna Skola Zagreb, DaZ-Lehrerin Tanja

### WAS?

#### *Mikroplastik – das Problem unserer Generationen*

Während unseres Besuches in der Upravna Skola in Zagreb hatte die Schule einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Umwelt, sie nannten dies die „Öko Tage“. Im Zuge dessen lud Tanja eine Professorin ein, die sich auf nachhaltige Kosmetik spezialisierte. Den Einstieg in diese Thematik vollzog sie mit einem Quiz über allgemeinere Fragen bezüglich Trinkwasser, Recycling, Treibhauseffekt und kam in diesem Zusammenhang auf das Thema der Mikroplastik. Vor allem versuchte sie den Schüler\*innen klarzumachen, in welchen Produkten überall Mikroplastik vorkommt und wie sie die Gesundheit der Menschen beeinflussen.

Es ging daraufhin um die Möglichkeiten, Mikroplastik zu reduzieren – konkret lautete die Frage: „Was können wir in unserem Alltag machen, um Mikroplastik zu reduzieren?“

Darauf hinaus wurden einige Antworten gesammelt und die Schüler\*innen wurden darauf hingeleitet, dass sie Kosmetika selbst herstellen können. Den Rest der Doppelstunde stellten die Schüler\*innen Peeling für Körper und Gesicht her und erhielten damit ein praktisches Mittel, um Mikroplastik zu vermeiden.

Unser Erasmus+ Key-Take-Away bezieht sich auf die explizitere Einbettung der Thematik „Mikroplastik“ in unserem Fachbereich Gesundheit, Schönheit und Soziales. Schüler\*innen soll bewusst gemacht werden, welche Effekte Mikroplastik auf die gesamte Umwelt haben, und wir wollen ihnen Strategien mitgeben, wie sie Mikroplastik vermeiden.

### THEMA?

Nachhaltigkeit

### WER?

Die DaZ-Lehrerin Tanja und eine ihrer engen Freundinnen Alina Cabraia. An meinem Schulstandort werden wir mit der Fachbereichsgruppe des Faches Gesundheit, Schönheit, Soziales sprechen und ihnen von unseren Erfahrungen erzählen. Darüber hinaus erhielten wir einige Anleitungen zur Herstellung von Naturkosmetika – dies passt perfekt in diesen Fachbereich.



## My Erasmus+ Key-Take-Away

WO?: Zagreb, OŠ Lučko

WAS?: **Heritage Education** – Schulprojekt zum Thema **Kulturerbe für nachhaltige und lokale Entwicklung**.

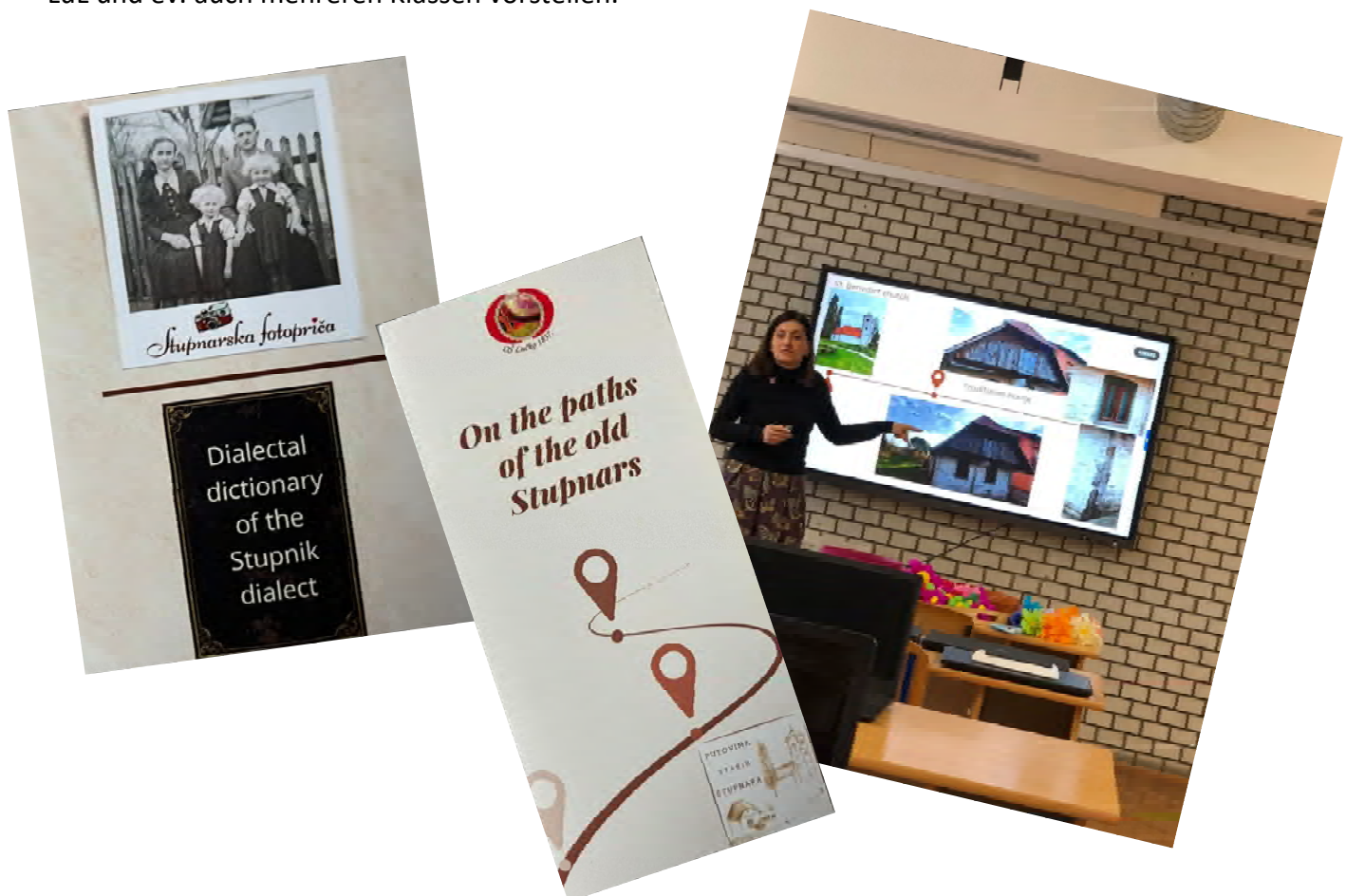
Am Beispiel einer *Family Photostory*

Beschreibung: Die SuS der OŠ Lučko erforschten ihre eigene Familiengeschichte im Zuge eines Projektes. Sie erzählen ihre Geschichte anhand alter Fotos ihrer Familien, die sich seit Generationen im Ort Lučko befinden. Die Bilder und Storys wurden in einem Flyer festgehalten.

Da viele unserer SuS nichts oder nur wenig über ihre eigene Herkunft und Familiengeschichte wissen, jedoch auch vermutlich wiederum viele spannende Storys in den Geschichten unserer SuS verborgen liegen (gerade bei jenen mit Migrationshintergrund), würden wir gerne dahingehend mit unseren SuS arbeiten und ihre Familiengeschichten mit in die Schule bringen oder ähnliche Projekte realisieren.

### WER?

Das Projekt an der Schule wurde in Zusammenarbeit der LuL und SuS realisiert. Auch in unseren Schulen könnten wir uns eine fächerübergreifende Kooperation zwischen mehreren LuL und ev. auch mehreren Klassen vorstellen.





## My Erasmus+ Key-Take-Away / Zagreb, Kroatien

Zuzana Tokárová, GEMS Anton-Sattler-Gasse, 1220 Wien

Wo?

Wer oder was mich am meisten beeinflusst, bzw. inspiriert hat, kann ich (leider) nicht eindeutig beantworten. Die Inspiration bestand aus der Interaktion dessen, was ich in den paar Tagen, die ich hier verbringen durfte, sah und erlebte. Aus diesem kurzen Aufenthalt nahm ich viele Erlebnisse und Inputs mit, lernte neue Menschen kennen und knüpfte Kontakte. Diese Reise ermöglichte mir, sich mit den Kolleg\*innen auszutauschen und nach der Möglichkeit einer kollegialen Hospitation an ihren Standorten zu fragen.

Da die Reise vorrangig der professionellen Fort- und Weiterbildung dienen sollte, würde ich jetzt als meine größte Inspiration die besuchten Schulen bezeichnen (vor allem die Grundschule OŠ Trnjanska). Das Schulgebäude war schon etwas älter (ca. 120 Jahre alt), ohne Aufzug, was für die Kinder mit einer Benachteiligung und Personal eine Herausforderung darstellte. Im Inneren war die Schule sehr freundlich, einladend und von / für die Schüler\*innen gestaltet.

Was?

### Die Werkstunde(n) - Nachhaltigkeit (er)leben

Themen: Nachhaltigkeit, Inklusion, Fremdsprachenunterricht

Während der Hospitation hatte ich die Möglichkeit eine Werkstunde zu erleben - die Materialien, die man verwendete, dienten zuvor einem anderen Zweck (alte Zeitungen, Stoffe, Kartons). Die Schüler\*innen fertigte Gegenstände an, die sie später beim schulinternen Markt verkauften. Mit dem Gewinn (mit-)finanzierten sie sich z. B. einen Ausflug. Die Idee einer reinen Recycling-Werkstatt gefiel mir sehr gut, vor allem, wenn das Material leicht zugänglich ist und so auch die schulischen Ressourcen gespart werden können (und die Natur freut sich genauso).

Wer?

An der Umsetzung dieser Idee(n) waren die unterrichtenden Personen und Assistenten beteiligt - die Inklusion konnte man hier hautnah erleben - auch Schüler\*innen mit Beeinträchtigung machten mit. Auf meinem Schulstandort werde ich die Kolleg\*innen miteinbeziehen und die Werkstunden so gestalten, dass wir die Nachhaltigkeit im unserem Schulleben noch mehr vorantreiben und verbessern können.

Auch die besonders guten Englischkenntnisse der kroatischen Schüler\*innen beeindruckten mich. Natürlich, muss man dabei beachten, dass die kroatischen Klassen sprachlich homogen sind (alle SuS sprechen Kroatisch, es sind so gut wie keine Kinder mit einer anderen Erstsprache in der Klasse vorhanden).



**My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY „ZAGREB“**  
**THEMA: Achtsamkeit und Verbesserung der Lernbedingungen in den Schulen**

Von Mag. Martina Gschwendtner – MS Campus Sonnwendviertel, 1100 Wien

1. WO? Quelle der Inspiration:  
 Osnovna skola Matije Gupca – International School, Zagreb

2. WAS? My take away:  
**The positive youth development programme**

- Stärkung der Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung
- Förderung der Selbständigkeit
- Unterstützung beim Lernen
- Entwicklung individueller Strategien
- Erkennen der eigenen Stärken und Talente
- Wissen des eigenen Persönlichkeitstyps um daraus Schlussfolgerungen auf die Lernstrategien und Aufgaben innerhalb der Gemeinschaft zu ziehen



**Wie wird dies umgesetzt?**

- Vor und nach dem Unterricht gibt es **Stunden mit Sozialpädagogen**
- Aufgaben, die die Kinder für die Gemeinschaft (auch außerhalb der Schule – WE CARE) übernehmen, werden in die **Verhaltensnote** mit ein bezogen (es gibt dafür Punkte)
- Jedes Kind entscheidet sich selbst für ein Projekt, welches es umsetzen möchte → wird im Schulhaus sichtbar gemacht
- Inhalte der Stunden mit den Sozialpädagogen führen die Kinder zu einer **selbstreflektierten und verantwortungsbewussten Haltung** heran – kritisches Hinterfragen des eigenen Handelns
- Eigenverantwortliches Miteinander ist sichtbar – es gibt keine großartigen Verhaltenscodices!!!

3. **WER?** Ansprechpersonen an der Schule → Kontakt geknüpft mit Ana Nevescanin (Englisch Kollegin)

→ **QMS Team am Standort:** Idee → LS Stunde – Inhalte überarbeiten – Regelwerk an der Schule überdenken – verkrustete Strukturen aufbrechen – Chance zu allgemeiner „Entspannung“ durch vermehrte Arbeit an der Persönlichkeitsentwicklung.



## Our Erasmus+ Key-Take-Away

Erasmus + in Zagreb vom 3.12.-6.12.2023

### SDGs Nachhaltigkeit: Second Hand-Laden in der Klasse

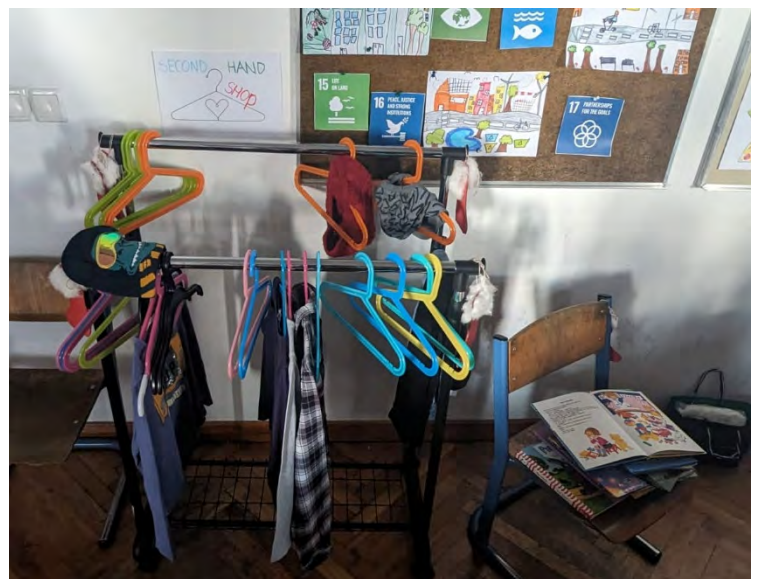
Dieses Projekt wird in der 1C der Antuna Branka Šimića Grundschule umgesetzt. Initiiert wurde es von der Klassenlehrerin Dubravka Čubrić.

Der Laden ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Klasse. Alle Kinder bringen Kleidung von zuhause mit, die sie selbst nicht mehr tragen.

Nach der Erarbeitungsphase im Plenum über die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit wird der Tauschmarkt eröffnet. Ein Kind darf zeigen, was es mitgebracht hat. Wenn ein anderes Kind dieses Kleidungsstück möchte, schauen die beiden Kinder, ob sie ihre Sachen tauschen oder noch ein anderes Kind für den Tausch hinzukommt.

Die Lehrperson achtet darauf, dass jedes Kind die Möglichkeit für einen Tausch hat. Immer nach dem Tausch reichen sich die Kinder die Hände und bedanken sich.

Es war sehr beeindruckend zu sehen, mit wie viel Freude die Kinder mitgearbeitet haben und wie kindgerecht das Thema Nachhaltigkeit aufbereitet wurde.





## My Erasmus+ Key-Take Away

Mag. Ivka Antunovic

GTMS Bildungscampus Sonnwendviertel

Gudrunstraße 110

### Künstlerische Gestaltung des Schulgebäudes

Am Dienstag, den 07. Dezember 2023, besuchten meine Gruppe und ich vormittags die **Gesamtschule/Volkschule „Spanko Oranice“ in Zagreb**. Bei unserem Besuch fiel mir sofort die künstlerische und kreative Gestaltung des Schulgebäudes auf. Alle Fenster, Türen, Wände, Klassenzimmer und jeglichen freien Flächen waren weihnachtlich dekoriert.

Außerdem fiel mir auf, dass sich auch der **Stolz auf die Stadt Zagreb und das Land Kroatien** künstlerisch im Schulgebäude widerspiegelte.

Beim Treppenaufgang haben die **Lehrpersonen des Faches „Bildnerische Erziehung“** mit Hilfe von einigen künstlerisch begabten SchülerInnen die wichtigsten Denkmäler Zagrebs dargestellt.

Für die weihnachtliche Dekoration waren die **jeweiligen Klassenlehrer mit ihren Schülern und Schülerinnen** zuständig.

Dies hat mir besonders imponiert und ich würde mir das gleiche Engagement für meine Schule wünschen. Die Wände in den Gängen unserer Schule sind grau und weiß und sehen, meiner Meinung nach, nicht besonders einladend und kinderfreundlich aus. Ich würde es nett finden, wenn wir durch eine künstlerische Hommage die Stadt Wien ehren könnten. Dies könnte man durch die Lehrpersonen des Faches „Bildnerische Erziehung“ und besonders talentierte Schüler und Schülerinnen verwirklichen. Außerdem könnte man bei der Gestaltung der jeweiligen Jahreszeiten etwas mehr Zeit investieren.



## MÜLLTRENNUNG DER „TIERISCHEN ART“ & RECYCLING/UPCYCLING-WERKSTÄTTE

Zwei wesentliche Erfahrungen, die wir im Rahmen des Job Shadowings gemacht haben und die wir als Inspiration an unseren Schulstandort mitnehmen:

- Mülltrennung der „tierischen Art“
- Recycling/Upcycling-Werkstätte

### Mülltrennung der „tierischen Art“

In der Schule „Ljubljana“ inspirierte uns die die Form der Mülltrennung. Um es Kindern zu erleichtern, richtig Müll zu entsorgen und zu trennen, wurde an dieser Schule ein „tierisches Mülltrennungssystem“ installiert. Es waren Tiere in Menschengröße zu sehen, die als Mistkübel dienen. Ein bestimmtes Tier, zum Beispiel ein Frosch oder ein Bär, ist speziell einer Müllart zugeteilt. Vor allem bei Kindern, die vielleicht noch nicht lesen können oder aufgrund einer Beeinträchtigung normale Mistkübel wie man sie kennt nicht unterscheiden können, schien dies sehr hilfreich zu sein. Die Maßnahme trägt wesentlich zur Verbesserung der Mülltrennung in der Schule bei und dient somit dem Umweltschutz.

An unserem Schulstandort könnte man diese Methode vermutlich zügig umsetzen. In einem Zusammenspiel zwischen engagierten Lehrkräften und beispielsweise dem Elternverein, könnte ein gutes Konzept erarbeitet und ein möglicher Finanzierungsplan aufgestellt werden.

### Recycling/Upcycling-Werkstätte

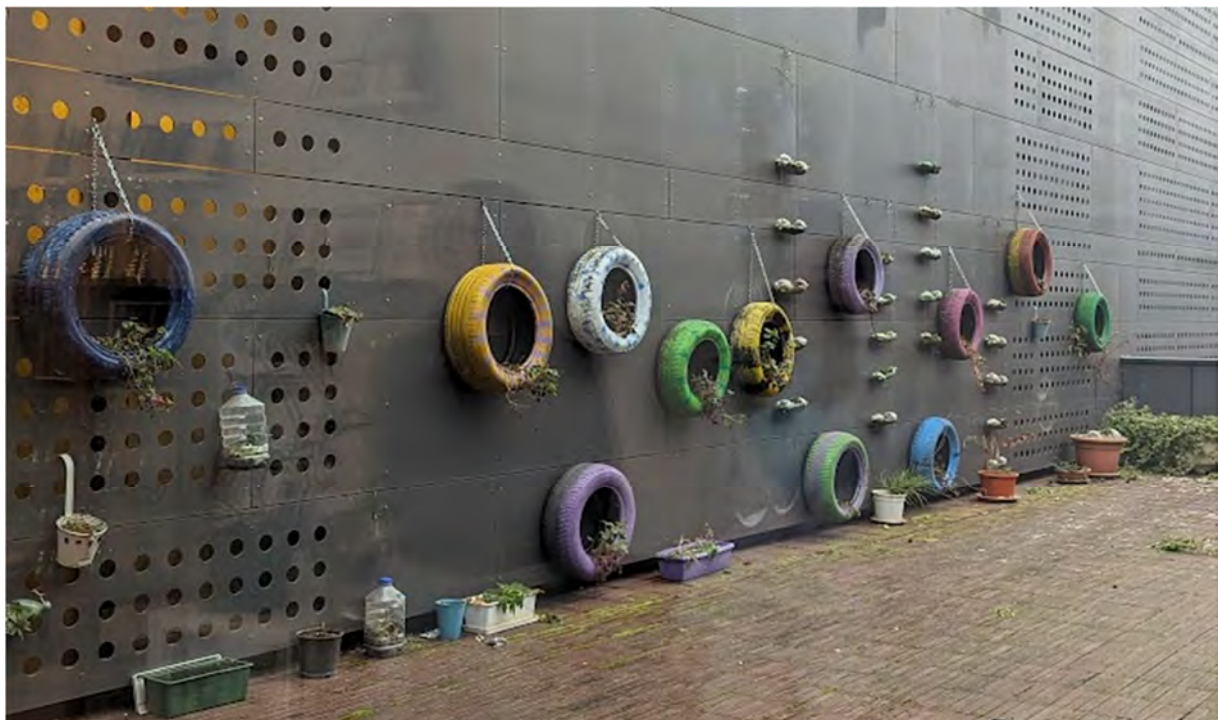
In der Schule „Srednja Skola“ inspirierte uns eine Recycling/Upcycling-Werkstätte. Nicht mehr gebrauchte Alltagsgegenstände und andere Formen von Müll werden von Schüler\*innen zu Kunstwerken und Deko verarbeitet. Beispielsweise wird aus einem alten Wollpullover Wolle gewonnen, die anschließend wieder in einer anderen Form verwendet wird (z.B. geflochtener Bart für Nikolaus-Figuren). Verbunden mit der Einarbeitung von Naturmaterialien entstehen in dieser Recycling/Upcycling-Werkstätte kleine Kunstwerke, die folglich verkauft werden. Die Einnahmen werden wiederum für schulische Zwecke verwendet. Eine Initiative, die vor allem dem Umweltschutz und der Nachhaltigkeit dient und wo Inklusion im Unterricht wunderbar angewendet werden kann.

Verbunden mit einem tierischen Mülltrennungssystem könnte das Recycling und folglich das Upcycling von Müll an unserem Schulstandort vorangetrieben werden. Es bedarf allerdings ein Zusammenspiel mehrerer Parteien (Schule, Eltern, Stadt), um die Idee einer Recycling/Upcycling-Werkstätte umzusetzen.



## MY ERASMUS+ KEY TAKE AWAY

<b>WO?</b>	Job Shadowing Zagreb Kroatien, Zagreb, Osnovna Škola Kajzerica
<b>WAS?</b>	<p><b>Autoreifen mit Pflanzen</b> (Dekoration)</p> <p>In dieser Schule haben wir eine besondere Art von Upcycling gesehen. Das moderne Schulgebäude besitzt eine große Terrasse, bei der als Wanddekoration Autoreifen mit Pflanzen verwendet werden. Die Schülerinnen und Schüler durften mit wasserfesten Farben nicht mehr verwendbare Autoreifen bemalen. Diese wurden anschließend auch noch mit tollen Pflanzen bepflanzt. Die Kinder haben unter dem Jahr die Aufgabe sich um die Pflanzen zu kümmern.</p>
<b>STICHWORT</b>	Upcycling
<b>THEMA</b>	Nachhaltigkeit/Upcycling
<b>WER?</b>	Es waren einige Lehrerinnen und Lehrer am Schulstandort an diesem Projekt beteiligt.
<b>MIT WEM?</b>	Mit meiner Direktorin, dem Facility Management und anderen Team- und Klassenlehrer*innen könnte ich dieses Projekt für unseren Schulstandort planen.





## Erasmus+ Key Take Away aus Zagreb

von Sarah Zsifkovits und Julia Rauscher

### Die Tanzpause



**Bewegte**

**Jeden Tag**

Schule „Grigora Viteza“, einer Schule mit Regelschul-, Inklusiv- und Spartenklassen, einmal am Tag eine ganz besondere Pause. (Insbesondere für die Klassen mit Schüler\*innen mit besonderen Bedürfnissen) Schon wenn man um 9 Uhr auf den Gang hinaus tritt hört man laute Musik und Kinderlachen. Zur Weihnachtszeit wird sich hier speziell auf Weihnachtslieder konzentriert. Es ist eine Tanzpause. Die Schüler\*innen dürfen nach Lust und Laune auf den Gang/ins Foyer, um dort zu bereitgestellter Musik zu tanzen. Lehrpersonen und Schulassistent\*innen geben Tanzschritte vor, welche nachgeahmt werden können. Auch Schüler\*innen dürfen Tänze vorbereiten und diese vorzeigen und gemeinsam mit der Gruppe einüben. Nach ungefähr 10 Minuten ist die Tanzpause zu Ende und der Unterricht wird fortgesetzt.

**Schule:**

**gibt es in der**

An unserem Standort sind wir dabei, einmal pro Woche gemeinsam mit den Kolleg\*innen am Stockwerk eine Tanzpause zu etablieren. Sollte dies funktionieren, soll die Tanzpause auf das gesamte Haus ausgeweitet werden.

## My Erasmus+ Key-Take-Away

WO?

Hotelijersko-turistička Škola, Zagreb

WAS?

### Therapeutische Schulkatze „Kofer“

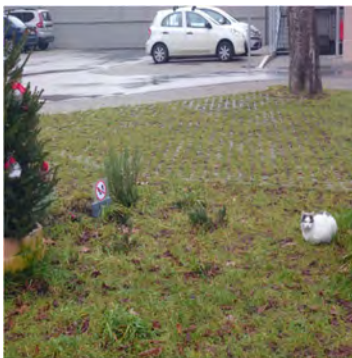
Stichwort: (psychische) Gesundheit, Wohlbefinden, Tierschutz

Beschreibung: Die Schulgemeinschaft hat sich postpandemisch für den Einsatz einer gemeinschaftlichen Schulkatze entschieden, welche aktiv eingesetzt wird, um die psychische Gesundheit sowie die soziale, emotionale und kognitive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Die Katze ist kastriert, geimpft und gechipt und offiziell auf den Schulstandort registriert. Sie darf auch im Schulhaus sein und hat sogar ein eigenes Instagram-Account. Es ist ganzjährig jemand an der Schule, um sich um die Katze zu kümmern. Der Name „Kofer“ ist aus einer schulinternen Umfrage entstanden.

WER?

Die gesamte Schulgemeinschaft nimmt an diesem Projekt teil.

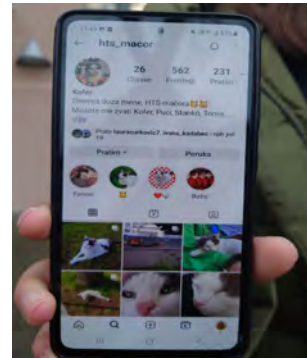
FOTO - Take a foto!



1.



2.



3.

1. Schulkatze im Schulgarten
2. Selbstgemachte Behausung für die Schulkatze
3. Instagram Account der Schulkatze